



Analyse des kommunalen Restmülls nach bundesweit einheitlichen Vorgaben Steiermark 2018/19

Mag. Dr. Ingrid Winter
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
A14-Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit
abfallwirtschaft@stmk.gv.at
0136-877-4323



Das Land
Steiermark

→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Restmüllanalyse Steiermark 2018/19



Durchführung:

- Universität für Bodenkultur (Stichprobenplan)
- Abfallwirtschaftsverbände Steiermark (Probenahme)
- TBU Technisches Büro für Umweltschutz (Sortieranalyse)
- Technisches Büro HAUER Umweltwirtschaft GmbH (Auswertung, Bericht)



Das Land
Steiermark

→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Trennung in 21 Fraktionen, z.B. Lebensmittelabfälle



Vermeidbare
bzw. teilweise
vermeidbare
Lebensmittel-
abfälle

ganze Teigwarensackerl,
ungeöffnete Milchprodukte,
ungeöffnete Konservendosen
halbvolle Packungen (bzw.
mehr als 10% Produktrest) –
jeweils nur Inhalte, Verpackung
zählt zur jeweiligen
Verpackungsfraktion

ganze Semmel, Apfel gekochte
Speisereste, angebissenes/
angeschnittenes Obst und
Gemüse, lose Teigwaren

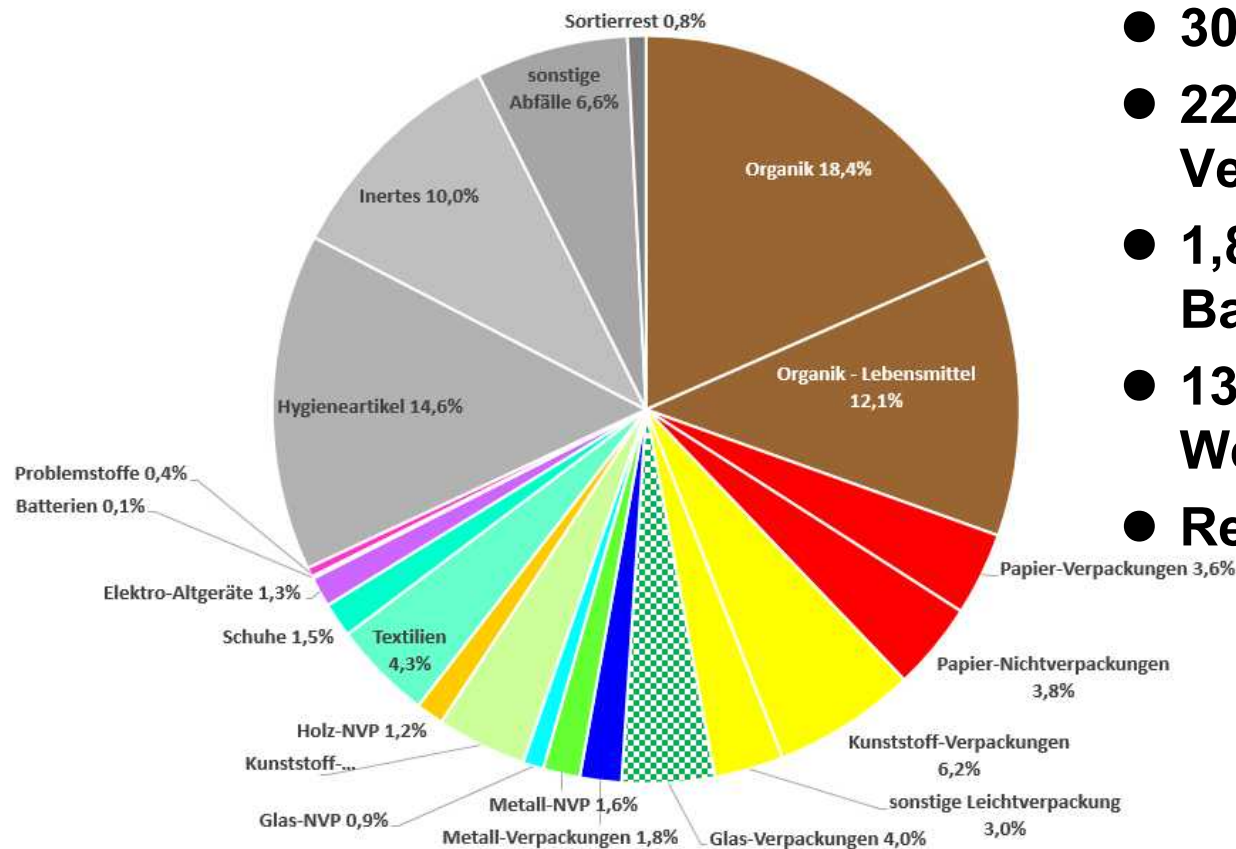
Getränke(reste) – nur Inhalte,
Verpackung zählt zur
jeweiligen Verpackungsfraktion



Das Land
Steiermark

→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Massenanteile der analysierten Fraktionen im Restabfall



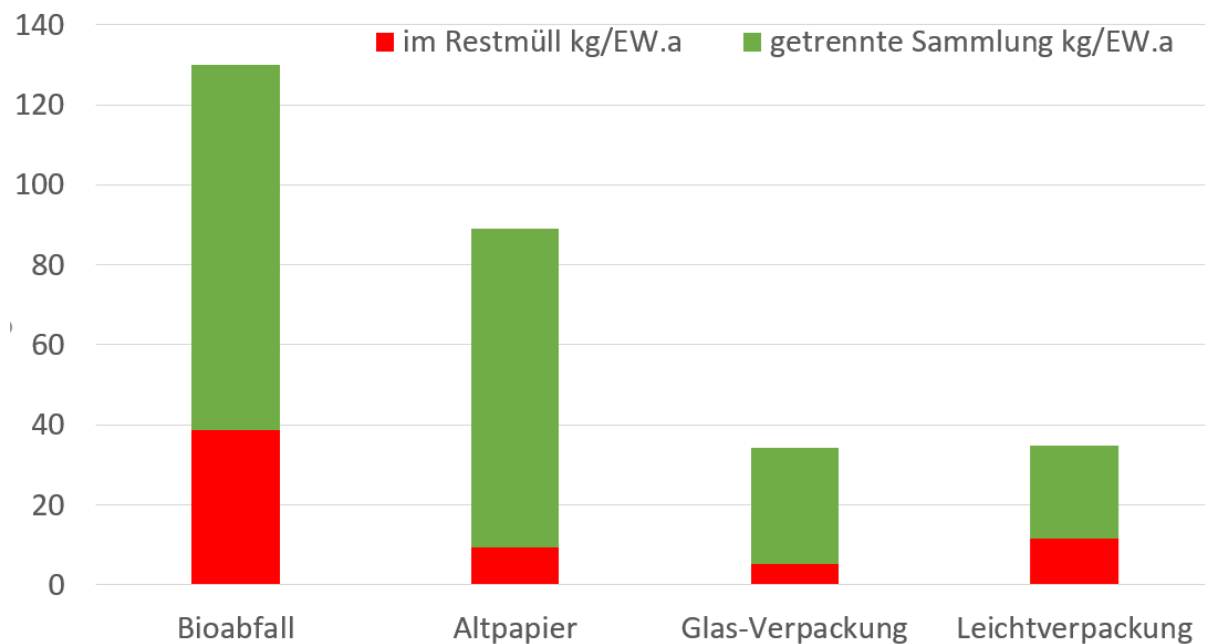
- 30,5 % Biotonnenmaterial
- 22,4 % Papier und diverse Verpackungen
- 1,8 % Elektroaltgeräte, Batterien, Problemstoffe
- 13,4 % potenzielle Wertstoffe
- Rest: 32 %



Das Land
Steiermark

→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Vergleich getrennte Sammlung - Restmüll



Anteil im Restabfall:

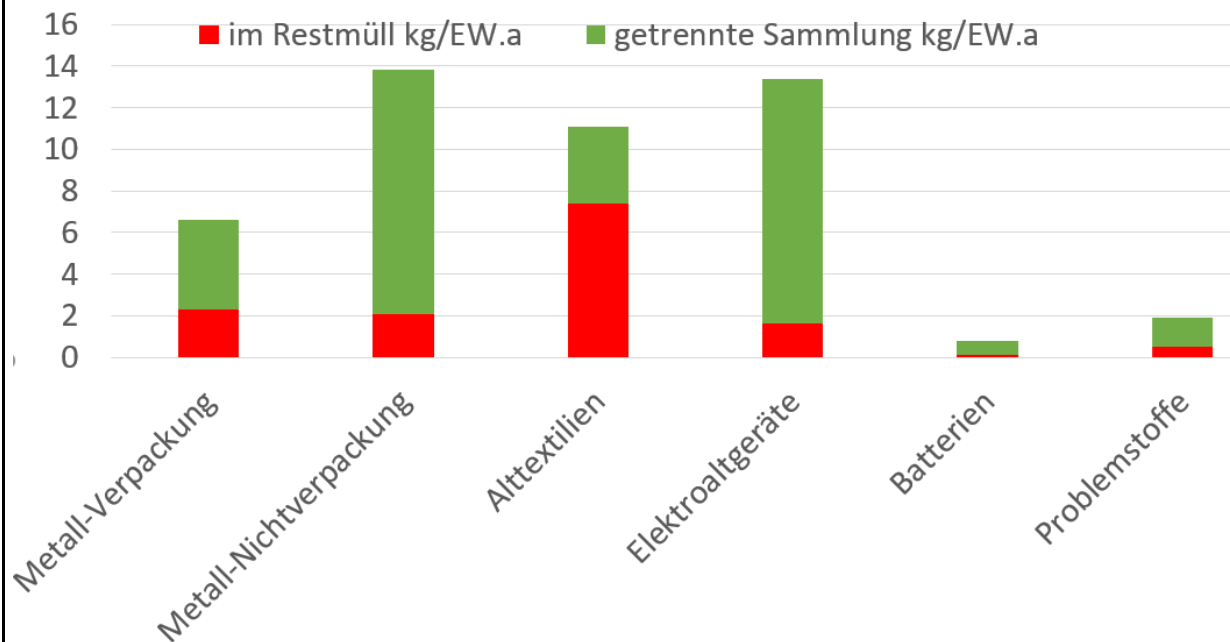
- 30 % des Bioabfalls
- 10 % des Altpapiers
- 15 % der Glasverpackungen
- 33 % der Leichtverpackungen



Das Land
Steiermark

→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Vergleich getrennte Sammlung - Restmüll



Anteil im Restabfall:

- 35 % der Metallverpackungen
- 15 % des Metallschrotts
- 67 % der Alttextilien
- 12 % der EAG
- 13 % der Batterien
- 26 % Problemstoffe



Das Land
Steiermark

Vergleich mit Restmüllanalysen 2012/13



● Zunahmen z.B.

– Inertstoffe: + ca. 70 %

Inertstoffe	Steine, Fliesen, Ziegel, Dachziegel, Porzellan, Keramik, Bauschutt, Gips, Beton, Katzenstreu (Bentonit)	
-------------	---	--

– Hygieneartikel: + ca. 50 %

Hygieneartikel	Windeln, Binden, Tampons, Inkontinenzeinlagen, Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenrollen-Papier, Reinigungs-, Feuchttücher, Papierhandtücher	
----------------	--	---

– Lebensmittel: + ca. 20 %

● Abnahmen z.B.

– Papier: - ca. 50%

– Textilien: - ca. 40 %

Textilien	Bekleidung, Strumpfhosen, Unterwäsche, Decken, Polster, Wolle, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Heimtextilien	
-----------	---	---

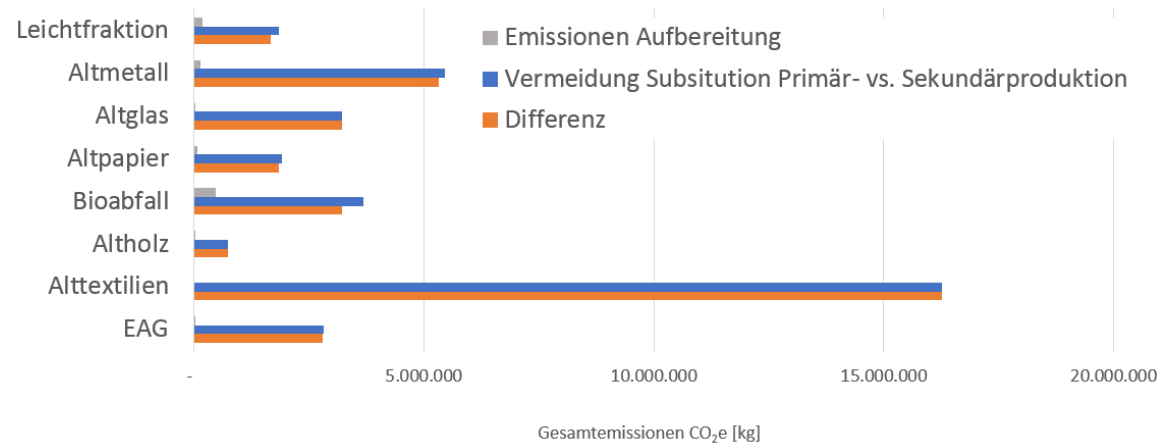
– Kunststoffe: - ca. 30 %

– Metalle: - ca. 30 %



Das Land
Steiermark

Mülltrennen ist Klimaschutz



**Klimaschutzpotenzial durch Re-Use/Recycling der Fehlwürfe im steirischen Restmüll (Substitution von Primärprodukten):
ca. 35 Mio. kg CO₂-Äquivalente pro Jahr**



Das Land
Steiermark

→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Maßnahmen zur Verbesserung der Trennung



- Informationsblätter zur Abfalltrennung in 23 Sprachen
- „Abfall-Trenn-ABC“ und APP "Abfall ABC Steiermark"
- Ausbildungskurs zum „ehrenamtlichen Abfallcoach“
- Trennspiel „Wer wird „CO₂ Müllionär“
- Trennkampagne Li-Ionen-Akkus

weitere Infos: www.trennts.at



→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Mülltrennspiel



Das Land
Steiermark
→ Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Wer wird CO₂ Millionär?
Sammle Millionen Tonnen CO₂ und rette das Klima!

Spielanleitung

jetzt spielen

Highscores

CO₂: 1.200

Zeit:

Lithium-Batterie



www.trennts.at